



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Jm ersten buch der Kunig am .x. cap.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

vñ vns behut auff allen wegen die wir gezogen
seind/vnd vnder allen volckern durch die wir
gezogen seind. Vnd er hat außgetriben alle
volcker vnd geschlecht der Amorreer/der hal
ben lassent vns dem herren dienen / dan er ist
vñser got.

¶ Im buch der richter am. viij.

¶ Sagt got zu dem Bedeon/du hast ein groß
volck bey dir/vñ d Madian wirt dir nicht in
deine hende vbergeben werden Israel sol sich
nicht rumen wider mich/vnd sprechenn. Ich
bin durch mein krefft frey vnd ledig worden.

¶ Im ersten buch der Kunig am. x. cap.

¶ Sagt Samuel zu dem volck / das sagt der
herr ein got Israels. Ich hab den Israel auß
Egipten gefurt vnd sie erloset von den hendē
deren von Egipten/die euch peynigten. Aber
yr habt hewt verworffen got ewern herren/ō
euch allein hat erloset vnd geholffen auß al
len ewern beschwerungen/ vnd trubseligkey
ten/vnd yr habt gesagt. In kein weg / sonder
setz ein Kunig vber vns.

¶ Im ersten buch der Kunig am. xij.

¶ Samuel zu dem volck. Ir sollent von dē ru
cken des herren nicht weg geen. Sonder got
in allen ewern hertzen dienen/vñ nicht abtret
ten nach eytteln dingen/die euch nicht werdē
helffen/noch euch erlossen. Dan es seind eytle
ding/vnd got wirt sein volck nicht verlassen/
vō wegen seines grossen names. Dan got hat
geschwo